

MEININGER HOFKAPELLE

PREMIERE

Neujahrskonzerte

mit Walzern, Polkas, Märschen und Melodien von **Franz Lehár**,
Emmerich Kálmán und **Franz von Suppé**

DIRIGENT: Enrico Delamboye | **SOLISTIN:** Emma McNairy (Sopran) | **MODERATION:** Alexander John | **ES SPIELT DIE:** Meiningen Hofkapelle

Mit einem schwungvollen Programm der silbernen und goldenen Ära der Wiener Operette geleiten wir Sie in das neue Jahr! Unter dem Dirigat unseres Gastdirigenten Enrico Delamboye erklingen Walzer, Polkas und Romanzen der Familie Strauß, Kálmán, Suppé, Ziehrer, Lehár, Stolz uns Schrammel. Dazu gesellt sich unsere Sopranistin Emma McNairy und wird diese drei Neujahrskonzerte abrunden. Herrreinspaziert!

TERMINE: **01.01.** (17 Uhr) + **04.01.2026** (14.00 + 19.30 Uhr) –
Großes Haus

MEININGER HOFKAPELLE

4. Sinfoniekonzert

mit Musik von **Johann Sebastian Bach**, **Carl Philipp Emanuel Bach** und **Johannes Brahms**

DIRIGENT: Peter Whelan | **SOLISTIN:** Elizaveta Ivanova (Flöte) | **ES SPIELT DIE:** Meiningen Hofkapelle

Große Musik muss nicht immer in großer Besetzung daherkommen. In diesem Konzert verknüpfen wir Literatur des Barock und der Romantik: die Familie Bach und Johannes Brahms. Dessen Serenade Nr. 2 ist ein wahres Kleinod, schon die Besetzung ohne Violinen verspricht einen besonderen Klang. Mit dem 3. Brandenburgischen Konzert von Johann Sebastian und dem Flötenkonzert von Carl Philipp Emanuel erklingen zwei innige und wunderschöne Kompositionen der Familie Bach, welche dennoch selten im großen Konzert zu erleben sind. Die Flötistin Elizaveta Ivanova und der Dirigent Peter Whelan sind zum 2. Mal in Meiningen zu erleben, nachdem sie zuvor einen bleibenden Eindruck im Musizieren mit der Hofkapelle hinterlassen haben.

Johann Sebastian Bach: 3. Brandenburgisches Konzert, BWV 1048
Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert d-Moll, Wq 22
Johannes Brahms: Serenade Nr. 2 A-Dur op. 16

TERMIN: **Mi., 28.01.2026**, 19.30 Uhr – Großes Haus
EINFÜHRUNG 45 Minuten vor dem Konzert – Foyer Großes Haus

Riemer

Oper von To

MUSIKALISCHE

BÜHNE: Lind

Bernhard F.

Hightower, S

Was ist eig

„Aria parlan

gattung? Ur

lexikon des

Collage aus

kurzem Op

klängen bri

dem Publik

ertainment

PREMIERE:

TERMINE:

PREMIERE S

Flohr

Komödie vo

REGIE: Henr

Cholet | sou

Clerc, Louise

Zart; Gunnar

Pfeiffer, Pau

Zielmann

Ein Päckche

Mann hat ei

ihm ein Ho

katze“ seine

ihrer Freunde

vermeintlic

führen. Do

süchtiger El

ebenfalls zu

Chandebise

einer Konsc

ist hinter de

Missverständn

genug: Mon

THEATER

oper
son

TUNG: Virginia Breitenstein | **REGIE:** Freya Gölitz |
mund | **KOSTÜME:** Zoé Wagner | **DRAMATURGIE:**
MIT: Lubov Karetnikova, Tamta Tarielashvili; Mark
is

er Unterschied zwischen „Aria di bravura“ und
rum heißt es, der Bariton sei die schönste Stimm-
n wie diese zu klären, hilft der Blick ins Musik-
ger Musikwissenschaftlers Hugo Riemann. Eine
Artikeln liefert die Grundlage zu Tom Johnsons
eikater aus dem Jahr 1988. Begleitet von Klavier-
er Sängerinnen und Sänger in der „Riemannoper“
humorvolle Weise die Welt der Oper näher – En-
fotainment zugleich!

09.01.2026, 19.30 Uhr – Kammerspiele
1., 21.02.2026 – Kammerspiele

PIEL

Ohr

es Feydeau, Deutsch von Elfriede Jelinek

ernig | BÜHNE: Christian Rinke | **KOSTÜME:** Susanne
nd Bradler | **DRAMATURGIE:** Katja Stoppa | **MIT:** Noemi
n, Mia Antonia Dressler, Ulrike Knobloch, Christine
Florian Graf, David Gerlach, Matthias Heinrich, Leonard
lian Schulze, Rico Stempel, Erik Studte, John Wesley

Madame Chandebise einen Floh ins Ohr: Ihr
re! Wie sonst sollte es zustande kommen, dass
dem zwielichtigen Namen „Zur Zärtlichen Mieze-
träger hinterherschickt?! Sie verschwört sich mit
enne, die beiden fingieren ein Rendezvous in dem
besnest, um den Ehebrecher in flagranti zu über-
n Brief bekommt ihr charakterstarker und eifer-
n Carlos zu sehen, und der beschließt, sofort
esnest zu eilen, und zwar, um beide zu erschießen!
Camille soll Lucienne warnen, aber aufgrund
schwäche bleibt die Wahrheit ungehört. Ein Zufall
eren her, eine Verwechslung jagt die andere, ein
erfolgt das nächste und als wäre es nicht schon
chandebise und der Hoteldiener Poche gleichen sich

wie ein Ei dem anderen.

Eine misstrauische Frau. Ein Päckchen mit Hosenträgern. Ein fälschter Brief. Ein Stundenhotel. Ein impotenter Mann, ein giger, ein rasend eifersüchtiger, einer mit Konsonantenschwäche. Doppelgänger: Der französische Dramatiker Georges Feydeau sich mit seiner turbulenten Verwechslungskomödie „Floß im Fluss“ (1907) seinen Platz in der Theatergeschichte gesichert, denn in einem schon der Kopf schwirrt, schraubt sich diese Farce noch in Spirale höher. Temporeich, absurd, genial!

MATINEE: So., 11.01.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus
PREMIERE: Fr., 16.01.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus
TERMIN: 23.01., 08./14./16.02. (Joker-Vorstellung), 19.02.
22.03., 11./16.04., 27.05.2026 – Großes Haus

PREMIERE PUPPENTHEATER

Frau Holle 

Puppentheater nach einem Märchen der **Brüder Grimm**, ab 4 Jahren

REGIE: Heidi Lehnert | **AUSSTAT TUNG :** Falk P. Ulke | **PUPPENBAU:** Kerstin Wiese | **WIESE** | **DRAMATURGIE:** Henning Bakker | **MIT:** Kerstin Wiese

Eine 2er-WG in Wolkenkuckucksheim – wo eine Frau mit einem Hahn zusammenwohnt. Die Frau heißt Frau. Der Hahn heißt Hahn. Wenn doch alles nur so einfach wäre! Leider ist es das nicht im Leben. Denn die Frau kommt einfach nicht raus aus den Federn. Und obwohl der Hahn schon seit fünf Uhr morgens dringend das Fenster von Frau Holle hören muss. Was er auch lautstark verkündet. Während der Hahn noch darauf wartet, dass sein Kikeriki wieder aufzeigt, baut er schon mal den Schauplatz auf. Wäscheleine, frische Wäsche, Wäscheklammern: fertig ist das K(l)ammertheater. fantastische Geschichten haben sich hinter dieser Kunststoffwand nicht schon ereignet! Da kann selbst die Frau nicht widerstehen. Sie zieht sich endlich aus dem Bett begibt. Und sie macht mit. Gemeinsam erzählen sie sich das Märchen von den zwei unglaublichen Schwestern, die tief in einen Brunnen fallen – und auf einer grünen Wiese wieder erwachen. So gelangen sie in die wundersame Welt einer gewissen Frau Holle. Was sie dort mit ihr erleben, kann man einfach magisch nennen. Den Mut, eine Herausforderung zu meistern, kann man hier lernen, und die Muskeln, eine Bettwäsche aufzuschütteln, hier trainieren. Und man erfährt vielleicht sogar, was eigentlich dieser Schnee von gestern ist. Ein Solo-Puppenstück von Kerstin Wiese, die die Puppen nicht gebaut hat, sondern sie auf der Bühne auch noch spielt.

PREMIERE: Mo., 26.01.2026, 10.00 Uhr – Rautenkranz
TERMIN: 02.04.2026, 10 Uhr – Rautenkranz

BILANZ ZUR SAISON-HALBZEIT

Zwischenruf

Wir interessieren uns für Ihren Blick auf das Staatstheater Meiningen!

MIT: Intendant und Operndirektor Jens Neundorff von Enzberg, Generalmusikdirektor Killian Farrell, Schauspieldirektor Frank Behnke und die Leiterinnen der Jungen Sparte – Gabriela Gillert, Susanne Tenner-Ketzer und Maria Albu

Wir interessieren uns für Ihren Blick auf das Staatstheater Meiningen. Diskutieren Sie mit uns, wie Sie Ihr Theater wahrnehmen, was Sie sich wünschen, womit wir Sie überrascht oder auch irritiert haben. Am Sonntag, 18. Januar 2026, laden Intendant und Spartenleiter um 11.15 Uhr zum Gespräch ins Foyer der Kammerspiele.

TERMIN: So., 18.01.2026, 11.15 Uhr – Foyer Kammerspiele

KAMMERMUSIK

5. Foyerkonzert

Liedmatinee

MIT: Garrett Evers (Tenor), Mark Hightower (Bass-Bariton)

Auch im neuen Jahr stellen sich in unserer Foyerkonzertereihe Solistinnen und Solistinnen des Musiktheaterensemble mit Liedprogrammen vor. Den Auftakt machen am 25. Januar 2026 der Tenor Garrett Evers und Bass-Bariton Mark Hightower. Beide präsentieren Songs ihrer amerikanischen Heimat und weitere Einblicke in ihr breites Liedrepertoire.

TERMIN: So., 25.01.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus

GEDENKVERANSTALTUNG

Eichmann – wo die Nacht beginnt

von Stefano Massini, Deutsch von Sabine Heymann
Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust
In Kooperation mit der Stadt Meiningen

SZENISCHE EINRICHTUNG: Katja Stoppa | **MIT:** Anja Lenßen, John Wesley Zielmann

Was ist das Böse? Diese beunruhigende Frage stellte die Philosophin und Politikwissenschaftlerin Hanna Arendt in ihrem „Eichmann-Buch“ und Stefano Massini sucht danach in seinem Zweipersonen-Stück. Er erfindet einen Dialog, den es historisch niemals gab. Massini

lässt Arendt und Eichmann aufeinandertreffen. Eichmann in Argentinien verhaftet wurde und in Israel vor Gericht steht, weil er die Ausrottung von Millionen von Juden geplant und ermöglicht hat. – Verhörprotokolle, Gerichtsverhandlungen und Arendts Essays werden miteinander verflochten. Entsteht ein intensiver Dialog grausamer, beispielloser Gewalt.

TERMIN: Di., 27.01.2026, 17 Uhr – Kammerspiele

SCHAUSPIEL-REPERTOIRE

Die Perser

Tragödie von Aischylos, Übersetzung von Durs Grünbecker

REGIE: Sandra Bezler | **MUSIKAL. LEITUNG, PERFORMANCE:** Paul-Jakob Dinkelacker | **BÜHNE, KOSTÜME:** Diana Eichhorn | **GRAFIE:** Oska M. Borcherding | **DRAMATURGIE:** Deborah Lenßen, Louise Debatin, Mia Antonia Dressler, Christine Ziegler | **ASSISTENTIN:** Paul Maximilian Schulze, Romy Dinkelacker

„Das Anti-Kriegs-Stück ist das älteste erhaltene Drama der Welt. Sandra Bezler inszeniert es in Meiningen auf spektakuläre Weise. Wenn man sieht, wie sie [die Darsteller] sich mit Haut und Haaren in die Figuren hineinkriechen. Wenn man spürt, wie sich ihre Seelen aufeinander zuwinden, wie sich Widerstrebe und Vereintes auseinanderbricht, dann erkennt man die zeitlose Bedeutung dieser Geschichte. Wie (...) Schmerz und Trauer in diese Welt (...) Durch die Jahrhunderte, durch alle Zeiten.“ Main-Post, Siggi Seuß, 18.11.2025

TERMIN: 04.01., 18.02.2026 – Kammerspiele
EINFÜHRUNG: jeweils 30 Minuten vor der Vorstellung

MUSIKTHEATER-REPERTOIRE

Didone abbandonata

Oper in drei Akten von Domenico Sarro, Libretto von Pietro Metastasio

MUSIKALISCHE LEITUNG: Samuel Bächli | **REGIE, BÜHNE:** Barbara Hilsdorf | **KOSTÜME:** Christian Rinke | **DRAMATURGIE:** Barbara Julia Terwald | **ES SPIELT DIE:** Meiningen Hofkapelle | **MUSIKALISCHE MITARBEITER:** Lubov Karetnikova, Monika Reinhard, Marianne Schechtele, Meili Li

er 1960
ellt wur-
struk-
hand-
raus
t.
ritt frei

E-MU-
CHOREO-
MIT: Anja
il-Jakob
mpel
tliteratur.
se.
r und
setzen, ja,
rmlich
lkunst
reint und
gödie, die
gebrüllt
ausende.“

Zum 200. Geburtstag Georgs II. widmen wir uns einem Juwel aus der herzoglichen Musikaliensammlung: einer Oper des Neapolitaners Domenico Sarro von 1724, voll virtuoser und gefühlvoller Arien sowie spannungsgeladener Szenen – „Didone abbandonata“. Ihr Ruhm reichte von Neapel bis Wien. Von dort brachte Georgs Urgroßvater eine Abschrift nach Meiningen.

Dido und Aeneas, zwei aus ihrer Heimat Geflüchtete und vom Leben Gezeichnete, begegnen sich an der Küste Karthagos. Dido, Gründerin und Königin dieser Stadt, nimmt den gestrandeten trojanischen Helden auf. Während eines Unwetters suchen sie Schutz in einer Höhle. Von leidenschaftlicher Liebe erfasst, verbringen sie die Nacht miteinander – doch Aeneas muss Dido verlassen. Mit allen Mitteln versucht sie, ihn aufzuhalten, macht ihn eifersüchtig und wirft sich zum Schein einem Nebenbuhler an den Hals

„Es verwundert daher nicht, dass die Hofkapelle mit der aktuellen Premiere wieder einmal beweist, dass sie auch in Sachen Barockmusik den Bogen raus hat. Die Spielzeit der Oper mit der szenischen Uraufführung einer unbekannten Barockoper zu beginnen, hat die Portion risikobereiten Charme, die die Spielplanpolitik hier in den letzten Jahren generell auszeichnet und überregional wahrgenommen wird.“

„Die Ästhetik der Inszenierung und der Glanz der Musik [übertragen] ihren Zauber auf die Zuschauer. Ein heller Jubel und ein würdiger Start auch der Oper in die Jubiläumsspielzeit.“

Roberto Becker, Freies Wort, 24.09.2025

TERMINE: 22.01., 07.03.2026 – Großes Haus
EINFÜHRUNG: je 30 Minuten vor der Vorstellung

MUSIKTHEATER-REPERTOIRE

La Bohème

Oper in vier Bildern von Giacomo Puccini
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MUSIKALISCHE LEITUNG: GMD Killian Farrell | **REGIE, BÜHNE, KOSTÜME:** Markus Lüpertz | **CO-REGIE:** Maximilian Eisenacher | **BÜHNE UND KOSTÜME IN ZUSAMMENARBEIT MIT:** Ruth Groß | **CHOR:** Manuel Bethe | **DRAMATURGIE:** Julia Terwald | **MIT:** Lubov Karetnikova/Emma McNairy, Monika Reinhard/Hannah Gries; Isaac Lee/Garrett Evers, Shin Taniguchi/Johannes Mooser, Johannes Mooser/Tomasz Wija, Keith Klein/Mark Hightower, Tobias Glagau, Raphael Hering, Mikko Järvinuoto, Matthias Richter | Chor des Staatstheaters Meiningen | **ES SPIELT DIE** Meiningen Hofkapelle | Statisterie des Staatstheaters Meiningen

„Fazit: Experiment gelungen Der Schauwert dieses Gesamtkunstwerkes von inszenierter Malerei mit Puccinis Musik und drei apart eigenwilligen poetischen Texten, die der Maler dazu geschrieben hat und die, vom ihm selbst vorgetragen, aus dem Off eingespielt werden, ist enorm. (...) Das

Experiment ist als auch in ein Es funktioniert Concerti, Rob

TERMINES:

MUSIKTHEATRE

Cardill

Oper in drei Akten
Text von Ferdinand Raimund
In deutscher Sprache

MUSIKALISCHE LEITUNG: BÜHNE, KOSTÜME: Baretti | CHOR: Heilmann | MIT: Shin Taniguchi/ninger Hofkapelle

Hoffmanns „Cardillac“ ist eine chige Krimioper mit „Cardillac“ im Titel, der Zeit: ein rasanten, viel mehr als eine Meiningen exklusiv. In Paris geht es um einen Abend, der abnimmt, der aufgerichtet haben sich von seiner Getriebener, die Tochter trifft. Nicht nur eine Tochter, die schuf Hindernisse, gesellschaftliche Spannungen lenkt. Musikalisch rocken Fugen und Bewegungen der Komponisten und Versachlichkeit menden Nationaltheater.

MATINEE:
PREMIERE:
TERMINE:
EINFÜHRUNG:

mt gelungen. Man war sowohl auf einer Vernissage, iere. Beides hatte für sich genommen seinen Reiz. e meisten Zuschauer aber auch zusammen.“

cker, 12.12.2021

., 07.02.2026 – Großes Haus

BLICK

Paul Hindemith
n nach E.T.A. Hoffmann
mit deutschen Übertiteln

NG: GMD Killian Farrell | REGIE: Giulia Giammona |
sanne Maier-Staufen | CHOREOGRAFIE: Alessandra
n David Rothenaicher | DRAMATURGIE: Matthias
Kutzner, Tamta Tarielashvili; Isaac Lee, Roman Payer,
Hakan Tırasoğlu, Tomasz Wija | ES SPIELT DIE Mei-

lein von Scuderi“ war 1819 die erste deutschsprachige. 107 Jahre später macht Paul Hindemith ausgetriebener 20er-Jahre-Dreikater von nicht Jungen. „Cardillac“ wird in der Fassung von 1926 in Jahre später erstmalig aufgeführt.

enmörder um, der seinen Opfern den Schmuck zuvor beim angesehenen Goldschmied Cardillac ahnt, dass Cardillac selbst der Täter ist, der nicht trennen kann. Der Goldschmied ist ein mörderischer Wahn sogar den Liebhaber seiner

eren Krimi, sondern mehr noch ein Künstlerdrama den Fokus auf die Konflikte zwischen der Formalität und dem Anderssein des Einzelnen. Mischt er nüchtern-sachliche Töne mit neobassacaglia-Formen in einem Wechselspiel von . Mit melodischen Linien und Polyphonie setzt er widersprüchlichen Zeit auf Mechanisierung im bewussten Kontrast zum Pathos des Aufkommalismus.

02.2026, 11.15 Uhr – Foyer Großes Haus
02.2026, 19.30 Uhr – Großes Haus
08.03., 17./30.04., 23.05., 05.06.2026 – Gr. Haus Minuten vor der Vorstellung

Theaterkasse

Telefon 03693/451-222, **Fax** 03693/451-2222, **E-Mail** kasse@staatstheater-meiningen.de

Theaterkasse, Bernhardstraße 3, 98083 Meiningen

Mo: 8–16 Uhr, **Di–Fr:** 8–18 Uhr, **Sa:** 10–18 Uhr, **Su:** 11–18 Uhr

Abendkasse eine Stunde vor Vorstellung in der jeweiligen Spielstätte

Karten online www.staatstheater-meiningen.de

Preise

GROSSES HAUS *		Musiktheater		Schauspiel	
		KAT. A*	KAT. B**	KAT. C***	KAT. D****
Fremdenloge	I	44,00	41,00	35,00	35,00
1. Rang Mitte	II	38,00	35,00	31,00	31,00
1. Parkett	III	38,00	35,00	31,00	31,00
2. Parkett	IV	36,00	33,00	30,00	30,00
1. Rang Seite	V	24,00	22,00	22,00	22,00
2. Rang Mitte	VI	29,00	27,00	24,00	24,00
3. Rang R. 1–4	VII	16,00	14,00	14,00	14,00
2. Rang Seite	VIII	16,00	15,00	16,00	16,00
3. Rang R. 5–7	IX	12,00	10,00	11,00	11,00

* KAT. A: Freitag, Samstag, Sonntagnachmittag
** KAT. B: Montag bis Donnerstag, Sonntagsabend
*** KAT. C: Dienstag bis Freitag, Sonntagsfrühstück
**** KAT. D: Dienstag bis Freitag, Sonntagsfrühstück

KAMMERSPIELE		Schauspiel, M	
Parkett		18,00	
Rang		13,00	

FOYER GROSSES HAUS / KAMMERSPIELE UND FOYER / RAUTENKRANZ		Puppentheater / Junge Musik	
Erwachsene		12,00	
Kinder bis 14 J.		6,00	

ERMÄBIGUNGEN

Ermäßigungsberechtigte: Schwerbeschädigte (ab GdB 50), Ausweisende Empfänger von Sozialhilfe, Studierende ab 26 Jahren (bitte entsprechende Dokumente vorlegen), Schüler, Auszubildende bis 20 Jahren und Erwachsene mit mind. 50 % eingeschränkter Mobilität erhalten eine Ermäßigung von 50 % im Gruppenkartenpreis.

° Ausgenommen sind Gastspiele, Sonderkonzerte und Sonderveranstaltungen.

AUFSCHLAG

Für besondere Inszenierungen und Veranstaltungen kann ein Preisaufschlag von 10 % bis 20 % erhoben werden.

